Herr Heribert Röder	DIE LINKE	Gude Vertretung für Frau Floyd- Wenke
Frau Christel Zimmermann	SPD	Vertretung für Herrn Detlef Weßling

Gäste:

Herr Thomas Knur zu TOP 12

Verwaltung:

Herr Mathias Krümpel	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Raimund Gausmann	Beigeordneter
Frau Milena Schauer	Beigeordnete
Herr Jürgen Grimberg	Leiter Fachbereich 7
Herr Jürgen Wullkotte	Leiter Fachbereich 4
Herr Tim Reuter	Stellv. Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied

Herr Dr. Lüttmann eröffnet die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 30 über die öffentliche Sitzung am 13.11.2018

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungsvorschläge vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 30.11.2018 gefassten Beschlüsse

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses aus der o. g. Sitzung ausgeführt worden seien.

3. Informationen der Verwaltung

Herr Dr. Lüttmann verweist auf den der Einladung beigefügten Hinweiszettel über eine Anfrage zu einem Gebäude auf dem Kasernengelände an der Catenhorner Straße.

3.1. Antrag der FDP-Fraktion über Zahlungsmodalitäten an die bzw. von den städtischen Beteiligungsgesellschaften

Herr Dr. Lüttmann stellt den als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügten Antrag der FDP-Fraktion vor und schlägt vor, dass die Verwaltung diesen aufbereitet und im Jahr 2019 im HFA zur Beratung vorlegt.

Dem Verfahrensvorschlag wird nicht widersprochen.

3.2. Antrag der Fraktionen FDP und UWG über die Senkung des Hebesatzes der Grundsteuer B

Herr Dr. Lüttmann informiert, dass die FDP- und UWG-Fraktionen einen gemeinsamen Antrag auf Senkung des Hebesatzes der Grundsteuer B gestellt haben und dieser Antrag unter Tagesordnungspunkt 6 beraten werde.

4. Einwohnerfragestunde

Es folgen keine Wortmeldungen.

**5. Bestellung der stellvertretenden Leiter der Feuerwehr Rheine
Vorlage: 469/18**

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt,

1. Herrn Peter Knebelkamp ab dem 01.03.2019 für eine weitere Amtszeit von sechs Jahren zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr Rheine zu bestellen.
2. Herrn Jürgen Koch für eine Amtszeit von sechs Jahren zum weiteren stellvertretenden Leiter der Feuerwehr Rheine zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Hebesatz Grundsteuer B - Antrag der Fraktionen FDP und UWG
Vorlage: 480/18**

Herr Ortel begründet den Antrag und trägt hierzu u. a. vor, dass er bereits in seiner letzten Haushaltsrede den Antrag angekündigt habe. Es sei bereits im Haushaltsjahr 2019 möglich, die Grundsteuer B zu senken und den Bürgerinnen und Bürgern damit zurückzugeben, was ihnen genommen wurde und nicht erst – wie von der Verwaltung im Haushaltsplanentwurf vorgesehen – zum Haushaltsjahr 2020.

Herr Brunsch ergänzt, dass in dem Konsolidierungsantrag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehe, dass bei einer Senkung der Kreisumlage eine Bereitschaft zur Senkung der Grundsteuer B bestehe und der Kreis die Kreisumlage in den letzten 5 Jahren 5 mal gesenkt habe.

Herr Dr. Lüttmann merkt an, dass die schriftliche Begründung des Antrages von der nun vorgebrachten mündlichen Begründung abweiche. In der schriftlichen Begründung werde ein Zusammenhang der Grundsteuerbelastung zum Leerstand von Ladenlokalen hergestellt. Dieser sei, wie in der Vorlage dargestellt, nicht gegeben.

Er macht ferner darauf aufmerksam, dass eine von der Verwaltung für 2020 in Aussicht gestellte Grundsteuersenkung immer unter der Prämisse gestellt gewesen sei, dass sich die Rahmenbedingungen nicht ändern. Er gehe weiterhin davon aus, dass eine Steuersenkung zu 2020 möglich sei, jedoch seien u. a. auch die Auswirkungen der begonnenen bzw. anstehenden Großprojekte auf den Haushalt zu berücksichtigen. Hier nennt Herr Dr. Lüttmann beispielhaft den Neubau des Kombibades, die Überprüfung der Schulinfrastruktur mit ggf. einem Schulneubau und die Schaffung von Kita-Plätzen.

Herr Hachmann erläutert, dass aus Sicht der CDU-Fraktion eine Steuersenkung momentan nicht angezeigt sei. Er begründet dies u. a. mit dem bisherigen Eigenkapitalverzehr, dem Schuldenstand und den anstehenden Aufgaben. Den Bürgern werde außerdem in anderer Form etwas zurückgegeben. Auch sei die Zahllast der Kreisumlage nicht gesunken.

Herr Roscher kritisiert den schriftlichen Antrag, da die Begründung den komplexen Hintergründen nicht gerecht werde. Auch er erinnert an seine letzte Haushaltsrede und die darin getätigten Aussagen zur Grundsteuer. Noch sei die Situation nicht so, dass eine Steuersenkung möglich sei. Ferner kritisiert Herr Roscher die strukturelle Finanzausstattung der Kommunen und macht auf die noch nicht absehbaren Folgen des Brexit aufmerksam.

Herr Ortel erklärt, wie der in der Begründung des Antrages gezogene Zusammenhang zwischen Ladenlokalleerstand und Steuerbelastung gemeint gewesen sei. Ferner bringt er zum Ausdruck, dass er auf die Diskussion zum Thema Grundsteuer im Rahmen der Haushaltsplanberatung im Folgejahr gespannt sei.

Herr Brunsch macht darauf aufmerksam, dass der Schuldenstand kein relevantes Entscheidungskriterium sei. Die Steigerung des Überschusses von 130.000 € zum Zeitpunkt der Haushaltseinbringung auf nunmehr 2,5 Mio. € im endgültigen Plan mache eine Steuersenkung möglich.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine folgt nicht dem Antrag der Fraktionen der FDP und UWG vom 04.12.2018 über die Reduzierung des Hebesatzes der Grundsteuer B zum 01.01.2019 von derzeit 600 % auf 550 %.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

7. Bereitstellung von Projektmitteln für eine Jugendkunstschule
Vorlage: 479/18

Herr Dr. Lüttmann berichtet über die Entstehung der Idee „Jugendkunstschule“.

Herr Brunsch merkt an, dass der Kulturausschuss der sachlich zuständige Ausschuss einer möglichen Jugendkunstschule sei und eine Anbindung an die Volkshochschule oder Musikschule nicht gewünscht sei.

Herr Dr. Lüttmann erklärt, dass nach der grundsätzlichen Entscheidung über das Ob auch über die Rechtsform einer Jugendkunstschule noch zu entscheiden sei.

Beschluss:

Der HFA beschließt, einen Betrag in Höhe von 12.000 € für die Erprobung von Angeboten im Rahmen der Gründung einer Jugendkunstschule in den Haushaltsplan 2019 einzustellen. Die Mittelverwendung steht unter dem Vorbehalt einer 50-prozentigen Kofinanzierung durch die Landesförderung für Jugendkunstschulen. Über die durchgeführten Angebote ist der Kulturausschuss regelmäßig zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 477/18

Herr Roscher äußert die Bitte, früher und detaillierter informiert zu werden und erinnert an den entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt den dieser Vorlage als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Gesamtstellenplan für das Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2019-2022 - Ergebnisse der Fachausschussberatungen
Vorlage: 476/18

Herr Dr. Lüttmann ergänzt den Beschlussvorschlag aus der Vorlage um die Ziffer 2 a und erläutert die Hintergründe.

Herr Roscher äußert, dass er davon ausgehe, dass die zusätzlichen Mittel in Höhe von 200.000 € für einen generellen Prüfauftrag aller Schulgebäude genutzt werden.

Herr Ortel fragt, ob der Beschluss eine Senkung des Hebesatzes der Grundsteuer B in der mittelfristigen Finanzplanung (520 v. H. für 2020 und 490 v. H. für 2021) beinhalte.

Herr Krümpel weist darauf hin, dass eine Änderung der Hebesätze über eine Satzung erfolgen müsse und daher nicht Bestandteil dieses Beschlusses sei.

Beschluss:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ergebnisse der Etatberatungen in den Fachausschüssen gemäß den Anlage 1 und 2 zur Kenntnis und stimmt unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Buchstabe B, Ziffer 1 enthaltenen Erläuterungen den vorgeschlagenen Budgetveränderungen und zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen zu.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den unter Buchstabe B, Ziffer 2 – Sonstige Änderungen in den Fach- und Sonderbereichsbudgets – aufgeführten Veränderungen zu.
- 2a) Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt folgende weitere Änderung:
Fachbereich 5, Produktgruppe 52 Gebäudemanagement, Ergebnisplan, Berichtszeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Erhöhung sonstige Dienstleistungen um 200.000 EUR auf 282.000 EUR im Jahr 2019.
3. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Fortschreibung des Sonderbereichs 9 – Zentrale Finanzleistungen – gemäß den Anlagen 3 und 4 unter Berücksichtigung der in den Begründungen unter Buchstabe B, Ziffer 3 enthaltenen Erläuterungen zu.
4. Der Haupt- und Finanzausschuss kommt nach Prüfung der Einwendungen nach § 80 Abs. 3 Gemeindeordnung NW unter Berücksichtigung der unter Buchstabe B, Ziffer 4 gemachten Erläuterungen zu dem Ergebnis, dass eine weitergehende detaillierte Prüfung bzw. Bearbeitung der Einwendungen nicht erforderlich ist und empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Einwendungen zur Kenntnis zu nehmen und aufgrund der Einwendungen keine Änderungen des Haushaltsplanentwurfes zu beschließen.
5. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 einschließlich der Anlagen in der Fassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2019 unter Berücksichtigung der Änderungen der von den Fachausschüssen und dem Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen zu beschließen.
6. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen
 1 Stimmenthaltung

10. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss

Es liegen keine Eingaben vor.

11. Anfragen und Anregungen

11.1. Unlandstraße - Verkehrssituation

Herr Brauer bittet um Übermittlung der Häufigkeit und der Uhrzeiten der vorgenommenen Radkontrollen an der Unlandstraße in den letzten 3 Monaten.

Herr Dr. Lüttmann sagt dies zu.

Ferner regt Herr Brauer an, Unlandstraße und Wieteschstraße in eine Fahrradstraße umzugestalten.

Herr Roscher regt zusätzlich an, eine Geschwindigkeitsanzeigetafel („Smiley“) aufzustellen.

Herr Fühner merkt an, dass seit 2014 durch die Anwohner die Verkehrssituation diskutiert werde und daher eine vollständige Überprüfung geboten sei. Er halte ein Gespräch mit den Anwohnern, der Politik und dem Arbeitskreis Verkehr für zielführend.

11.2. Erneuerung Hansaallee

Herr Mau merkt an, dass bei der Erneuerung der Hansaallee offensichtlich die Fahrbahnmarkierung fehlerhaft aufgetragen wurde. Er möchte wissen, ob dies nachgebessert werde.

Frau Schauer teilt mit, dass der Unternehmer bereits aufgefordert wurde nachzubessern.

Frau Overesch berichtet in diesem Zusammenhang, dass ihr zugetragen worden sei, dass während der Baumaßnahmen im Baustellenbereich Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen und Vergehen auch geahndet wurden. Das Schild für die zulässige Höchstgeschwindigkeit sei jedoch an einer sehr unübersichtlichen Stelle aufgestellt worden. Sie bittet, dies zu überprüfen.

Ende des öffentlichen Teils:

18:10 Uhr

Dr. Peter Lüttmann
Bürgermeister

Tim Reuter
Schriftführer